

1 | Körper

KONTEXT

GRUNDLAGENARBEIT

4 Körper und Schultheater

Dieter Linck

ZWISCHENRUF

25 Von Scham und Schamlosigkeit

Eckart Liebau

PÄDAGOGIK

40 Bitte „Haltung“ einnehmen!

Eckart Liebau

THEATERWISSEN

42 Körper im Theater

Matthias Warstat

PRAXIS

7 Das Warm-Up

Kristina Kalb

12 Interaktion fördern

Karlheinz Frankl

18 Etwas verkörpern

Gunter Mieruch

26 Gehen · Stehen · Sitzen

Leopold Klepacki

30 Spannung und Präsenz

Rudi Stangl

KNOW-HOW

24 Der ideale Probenraum

André Studt

INSZENIERUNG

34 Biografisches Theater in der Sekundarstufe I

Maike Plath



4 Körper und Schultheater

Warum sollte das Thema „Körper“ von Anfang an bei der Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen im Zentrum stehen? Dieter Linck verdeutlicht anhand eines Projektablaufs den Stellenwert der Körperarbeit für eine Annäherung an die ästhetischen Dimensionen des Theaters. Auch wenn es sich dabei um ein beispielhaftes Vorgehen handelt und es keinen Königsweg zu einer gelungenen Produktion gibt, wird die Bedeutung einer körperorientierten Grundlagenarbeit für alle Ansätze anschaulich dargestellt.



18 Etwas verkörpern

Bewusst oder unbewusst: Nehmen Spieler eine Rolle ein, tun sie dies mit ihrem gesamten Körper. Denn der Charakter wird durch die vielen Facetten der Körpersprache und -haltung sichtbar. Daraus ergibt sich ein weites Übungsspektrum für die Theaterarbeit. Gunter Mieruch zeigt Übungsfelder auf, die an der Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler anknüpfen. Er vermittelt ihre Bedeutung anhand konkreter Beispiele.

MAGAZIN

PORTRÄT

45 Ich ist eine Baustelle

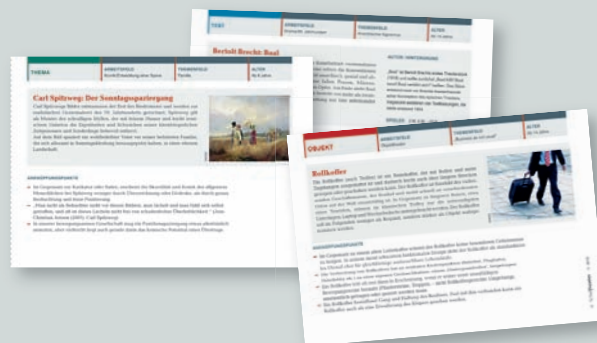
Die Winterakademie am Theater an der Parkaue
Agnes Manier

46 REZENSIONEN

47 LITERATUR ZUM THEMA „Körper“

48 IMPRESSUM/AUTORINNEN UND AUTOREN

Kartei „Impulse für die Theaterarbeit“



In jeder Ausgabe finden Sie **8 DIN-A5-Karteikarten** in der Heftmitte zum Heraustrennen, Zerschneiden und Sammeln. Darauf bieten wir Ihnen unterschiedliche inhaltliche Impulse für Ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Kategorien Objekt, Thema und Text. Jede Karte beinhaltet übersichtlich Hintergrundinformationen, Themen- und Arbeitsfelder. Zusammengestellt wurde die Auswahl in diesem Heft von Maximilian Weig. Dies sind die Themen:

Objekt

1. Rollkoffer
2. Treppe

Thema

3. Carl Spitzweg: Der Sonntagsspaziergang
4. Die Schöne und das Biest

Text

5. Bertolt Brecht: Baal
6. Ad de Bont: Das besondere Leben der Hilleje Jans
7. Tim Etchells: That Night Follows Day
8. Georg Büchner: Woyzeck



26 Gehen • Stehen • Sitzen

Es scheint im ersten Moment vielleicht banal, sich mit den alltäglichen Körperbewegungen zu beschäftigen. Doch im Theater werden sie in ihrer Unterschiedlichkeit viel bewusster wahrgenommen und interpretiert. Für Leopold Klepacki liegt es auf der Hand, die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler auf die eigenen Bewegungen zu lenken und ihnen ein Gestaltungsmittel näherzubringen, wie er es in seinem Artikel beschreibt.

Liebe Leserinnen und Leser,

Schultheater erscheint vierteljährlich mit vier Ausgaben pro Jahr. Die Zeitschrift startet mit der Ausgabe **KÖRPER** im Juni 2010. **Das Heft können Sie aber bereits jetzt vorab in den Händen halten!** Das zweite Heft zum Thema **SZENE** erscheint im September 2010, das dritte im Dezember zum Thema **LICHT**. 2011 startet die Zeitschrift zum Thema **GRUPPEN** im März.